

# Süßkirsche

**Sorte:**

**Souvenir des Charmes**

**Obstart:**

Süßkirsche, *Prunus avium*



<b>Herkunft:</b>	
Züchter, Ort	in den 1930er Jahren von H. Sandrin in Denice (Frankreich) gefunden
Eltern, Abstammung	Zufallssämling
Synonyme	Bigarreau Moreau
Schutzrechte	freie Sorte
<b>Blüte:</b>	
Zeitpunkt	sehr früh, langanhaltende Blüte
Fertilität	selbststeril
S-Allele, Sterilitätsgruppe	S3 S9, Gruppe 16
Bestäubersorten	Nimba (S), CERASINA ® Prim 2.3 (S), CERASINA ® Prim 3.1 (S), BELLISE ® Bedel, EARLY RED ® Maraly (S), ADELISE ® Masdel, SAMBA ® Sumste (S), Vanda (S), Christiana (S), Aida (S), Tamara (S), SWEETHEART ® Sumtare (S)
Inkompatibel mit	Burlat, CERASINA ® Prim 2.1 (S), Walter (S)
<b>Frucht:</b>	
Reifezeit	sehr früh, 1.-2. Kirschochzeit, ungleichmäßig abreifend
Größe, Form	mittelgroß, 27-29 mm, 9-11 g, breit herzförmig ohne Spitze, mittellanger Stiel
Farbe	leuchtend rot bis dunkelrot, hochglänzend
Fruchtfleisch	mittelfest bis fest, Festigkeitsindex 60-65, saftig, feste Schale
Geschmack	süß, leicht aromatisch, knappreif säuerlich
Platzempfindlichkeit	mittel
<b>Baum:</b>	
Wuchs	mittelstark bis stark wachsend, sperrige halbausladende Krone, weniger verzweigend, nicht verkahlend
Ertrag	auf starkwüchsigen Unterlagen später einsetzend und unregelmäßig, bei schwachwüchsigen Unterlagen früher einsetzend und befriedigend bis gut

## Süßkirsche

<b>Beurteilung:</b>	Die frühreifende Sorte ist besonders für trockene Frühgebiete interessant. Die Qualität der festen, relativ platzstabilen und gut transportfähigen Früchte werden in der Reifezeit von keiner anderen Sorte erreicht. Nachteilig ist das notwendige Durchpflücken, die Empfindlichkeit gegen Blütenmonilia, Valsa, Gnomonia und Pseudomonas.
---------------------	--

gräb gbr gehölze und obstbau · bassenheimer straße 49 · d-56220 kettig  
fon +49 (0)2637 – 94 01 73 · fax +49 (0)2637 – 94 01 74 · mail: [info@graeb.com](mailto:info@graeb.com) · [www.graeb.com](http://www.graeb.com)